



Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

Werkzeughandel

In der Sparte Werkzeughandel wurde im ersten Halbjahr 2010 ein Umsatz von 17,9 Mio. EUR nach 16,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erreicht. Somit konnte der in den Vorquartalen zu beobachtende, konjunkturell begründete Umsatzrückgang in eine leichte Aufwärtsbewegung umgekehrt werden. Das anteilmäßig größte Wachstum im Halbjahresvergleich konnte der Export mit einem Umsatzplus von rund 1,2 Mio. EUR oder mehr als 14 % verzeichnen. Besonders erfreulich entwickelten sich die Erträge, die auf Basis des Betriebsergebnisses (EBIT) von 370 TEUR auf 809 TEUR per Halbjahr mehr als verdoppelt werden konnten.

Armaturenhandel

Die Sparte Armaturenhandel erreichte im ersten Halbjahr 2010 einen Umsatz von 15,0 Mio. EUR nach 14,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Somit konnten auch in dieser Unternehmenssparte die Auswirkungen der konjunkturellen Krise angehalten werden. Als Betriebsergebnis (EBIT) per 30. Juni 2010 wurden 252 TEUR nach 416 TEUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt.

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2010 erreichte der Konzernumsatz 33,1 Mio. EUR nach 30,7 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit weist der Trend der Geschäftsentwicklung erstmals seit mehreren Quartalen wieder nach oben. Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2010 beträgt 1,2 Mio. EUR nach 0,75 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009. Die EBIT-Marge konnte somit auf gut 3,6 % nach rund 2,4 % angehoben werden.

Ausblick

Ausgehend von der Entwicklung im ersten Halbjahr dürfte es im Gesamtjahr 2010 möglich sein, ein Wachstum des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahr zu erzielen. Die Ertragslage soll, ausgehend von dem gegenwärtigen Niveau, zumindest leicht weiter verbessert werden. Für die Geschäftsentwicklung der nächsten beiden Quartale wird es von besonderer Bedeutung sein, wie weit und wie rasch sich die konjunkturelle Erholung auch auf den Konsum auswirkt.

Risiken bestehen darin, dass die Politik aufgrund der guten volkswirtschaftlichen Daten der jüngsten Zeit die Konsolidierungsziele aus den Augen verliert. Sollte wider derzeitigem Erwarten der Aufschwung nur von kurzer Dauer sein oder den Konsum nicht vollständig erfassen, könnte es erneut zu einer gesamtwirtschaftlich schwierigen Phase mit entsprechender Auswirkung auf die eigene Geschäftsentwicklung kommen.

Remscheid, im August 2010
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte		3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	366	429
Sachanlagen	3.2.	7.662	7.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.003	2.140
Latente Steueransprüche	3.4.	2.215	2.177
Sonstige Vermögenswerte		62	137
		24.530	24.585
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		12.579	11.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.873	9.891
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		2.835	1.309
Laufende Steuererstattungsansprüche		392	82
Wertpapiere		2.443	1.303
Zahlungsmittel		11.994	14.229
		41.116	38.356
Bilanzsumme		65.646	62.941

Passiva in TEUR	Anhang	30.06.2010	31.12.2009
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.819	-1.883
Konzern-Jahresüberschuss / -Jahresfehlbetrag		1	64
		7.952	7.951
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.198	17.148
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.234	10.890
Finanzielle Schulden		13.032	13.462
Übrige Verbindlichkeiten		3.490	3.674
Latente Steuerschulden		532	508
		45.486	45.682
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.011	740
Finanzielle Schulden		1.298	1.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.146	5.627
Übrige Verbindlichkeiten		2.732	1.891
Laufende Ertragsteuerschulden		21	6
		12.208	9.308
Bilanzsumme		65.646	62.941

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.04.-30.06.2010	01.04.-30.06.2009	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2009
Umsatzerlöse	4.1.	17.086	13.648	33.105	30.708
Sonstige betriebliche Erträge		212	52	400	239
Materialaufwand		-12.550	-9.516	-24.175	-22.042
Personalaufwand		-2.129	-2.266	-4.231	-4.507
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.947	-1.576	-3.707	-3.440
EBITDA		672	342	1.392	958
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-95	-106	-191	-211
EBIT (Betriebsergebnis)		577	236	1.201	747
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0	0	0
Finanzerträge		77	17	85	40
Finanzaufwendungen		-660	-660	-1.282	-1.371
Ergebnis vor Steuern		-6	-407	4	-584
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	4	123	-3	172
Konzern-Jahresüberschuss/ -Jahresfehlbetrag		-2	-284	1	-412
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	4.3.	0,00	-0,09	0,00	-0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	4.3.	0,00	-0,09	0,00	-0,14

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

in TEUR		01.04.-30.06.2010	01.04.-30.06.2009	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2009
Konzern-Periodenergebnis		-2	-284	1	-412
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis		-2	-284	1	-412

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.06.2010	30.06.2009
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.201	747
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		191	211
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		161	530
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		94	67
Gezahlte Zinsen		-13	-10
Ertragsteuerzahlungen		-16	0
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens		1.618	1.545
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-1.037	-160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-982	3.442
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-1.836	-365
Finanzielle Schulden		256	59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.519	-729
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.127	195
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		665	3.987
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-731	-568
Erhaltene Zinsen		4	40
Erhaltene Dividenden		81	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		-553	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		-1.199	-528
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme von Nachrangdarlehen		0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-432	-443
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.269	-1.361
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-1.701	-1.804
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel		-2.235	1.655
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		14.229	12.469
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		11.994	14.124

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Eigenkapital am 31.12.2008	9.000	770	0	-1.363	-520	7.887
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2008 in den Gewinnvortrag				-520	520	
Jahresfehlbetrag 01.01.–30.06.2009					-412	
Eigenkapital am 30.06.2009	9.000	770	0	-1.883	-412	7.475
Eigenkapital am 31.12.2009	9.000	770	0	-1.883	64	7.951
Zuführung des Jahresüberschusses 2009 in den Gewinnvortrag				64	-64	
Jahresüberschuss 01.01.–30.06.2010					1	
Eigenkapital am 30.06.2010	9.000	770	0	-1.819	1	7.952

Konzernanhang

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2009. Alle zum 30. Juni 2010 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2010 besteht für folgende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen eine Anwendungspflicht:

- IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender)
- IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS)
- IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung)
- IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse)
- IAS 27 (Konzern- und Einzelabschlüsse)
- IAS 39 (Eligible Hedged Items)
- Improvements to IFRSs
- IFRIC 17 (Sachausschüttungen an Eigentümer)
- IFRIC 18 (Übertragung von Vermögenswerten von Kunden)

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Im ersten Halbjahr 2010 wurden die folgenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. deren Änderungen vom IASB verabschiedet. Diese sind aber für die Berichtsperiode nicht verpflichtend anzuwenden und wurden im ersten Halbjahr 2010 nicht berücksichtigt:

- IFRS 1 (Ausnahme von Vergleichsangaben nach IFRS 7)
- IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender)
- IFRS 1 (Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7)
- IFRIC 14 (Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen)
- IAS 24 (Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen)
- IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente)

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 63 TEUR (Vorjahr 84 TEUR) angefallen.

3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 310 TEUR (Vorjahr 318 TEUR) und Abschreibungen sind in Höhe von 128 TEUR (Vorjahr 127 TEUR) angefallen.

3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten betragen die Zugänge 422 TEUR (Vorjahr 250 TEUR), die Abgänge betragen 558 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.06.2010	31.12.2009
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.376	1.251
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	706	804
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	110	104
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	23	18
	2.215	2.177

3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.06.2010	30.06.2009
Tatsächlicher Steueraufwand	-16	0
Latenter Steuerertrag	37	194
Latenter Steueraufwand	-24	-22
	-3	172

4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.6.2010	Armaturen 30.6.2010	Grundbesitz 30.6.2010	Überleitung 30.6.2010	Konzern 30.6.2010
Umsätze mit Fremden	17.873	15.010	222	0	33.105
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	304	-304	0
Umsatzerlöse gesamt	17.873	15.010	526	-304	33.105
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	8.487	14.400	222	0	23.109
Ausland	9.386	610	0	0	9.996
davon EU	6.030	512	0	0	6.542
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	898	321	284	-111	1.392
Abschreibungen	-89	-69	-42	9	-191
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	809	252	242	-102	1.201
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					85
Finanzaufwendungen					-1.282
Ergebnis vor Steuern (EBT)					4
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-3
Periodenergebnis					1
Vermögen	28.229	11.497	13.248	12.672	65.646
Schulden	17.065	5.032	104	35.493	57.694
Investitionen	20	287	0	2	309
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-229	0	0	-118	-347
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	66	58	0	5	129

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.6.2009	Armaturen 30.6.2009	Grundbesitz 30.6.2009	Überleitung 30.6.2009	Konzern 30.6.2009	
	16.388	14.013	307	0	30.708	
	0	0	152	-152	0	
	16.388	14.013	459	-152	30.708	
	8.168	12.729	307	0	21.204	
	8.220	1.284	0	0	9.504	
	4.914	1.170	0	0	6.084	
	485	477	379	-383	958	
	-115	-61	-44	9	-211	
	370	416	335	-374	747	
					0	
					40	
					-1.371	
					-584	
					172	
					-412	
	29.032	10.760	13.298	13.073	66.163	
	17.418	5.389	149	35.732	58.688	
	7	299	0	252	558	
	-294	-9	0	-323	-626	
	72	56	0	5	133	

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Remscheid, im August 2010
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.